

## [Invasoren wollen Tausende von Wohnungen in der Region Donezk "verstaatlichen" - Massenmedien](#)

20.05.2024

Sie wollen nicht nur denjenigen die Wohnungen wegnehmen, die die Russen als Invasoren betrachten, sondern auch denjenigen, die gegangen sind, um auf der Seite Russlands zu kämpfen.

*Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.*

???

Sie wollen nicht nur denjenigen die Wohnungen wegnehmen, die die Russen als Invasoren betrachten, sondern auch denjenigen, die gegangen sind, um auf der Seite Russlands zu kämpfen.

Die Besatzungs-„Behörden“ der von Russland besetzten ukrainischen Regionen werden 13.300 „verlassene“ Privathäuser und Wohnungen beschlagnahmen und verstaatlichen. Dabei werden die Wohnungen nicht nur denjenigen weggenommen, die die Russen als Eindringlinge betrachten, sondern auch denjenigen, die weggegangen sind, um auf der Seite Russlands zu kämpfen. Dies geht aus einer Studie der unabhängigen Publikation Novaya Gazeta Europe hervor.

Es wird berichtet, dass die Besatzungs-„Behörden“ solche Immobilien als „herrenloses Eigentum“ anerkannt haben, und wenn die rechtmäßigen Eigentümer nicht innerhalb eines Monats persönlich in der „Verwaltung“ ihrer Siedlungen erscheinen, werden ihre Wohnungen beschlagnahmt.

Es ist festzustellen, dass sich fast 80 Prozent der „eigentümerlosen Immobilien“ in kürzlich besetzten Städten und attraktiven Gebieten befinden, obwohl die „Behörden“ vorgeben, dass sie nur „längst verlassene“ Wohnungen beschlagnahmen werden.

Bei der Suche nach „herrenlosem“ Wohnraum lassen sich die Verwaltungsbeamten oft von Denunziationen der Anwohner leiten.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 203

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

**Namensnennung.** Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

**Keine kommerzielle Nutzung.** Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

**Weitergabe unter gleichen Bedingungen.** Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

**Haftungsausschluss**

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.